

» ... und was bleibt ist die Natur«



ENTDECKER – Hunger nach dem Wunderbaren

1. Seit dem 16. Jh. bereisten viele Entdecker Südamerika, Brasilien und das Amazonasbecken. Wer gilt als der erste Entdecker des über 6800 km langen Amazonas-Flusses?

2. Einer der größten Naturforscher der Geschichte begab sich um 1800 auf Expeditionskurs nach Südamerika. Um wen handelt es sich? Nenne einzelne Orte seiner Reisen und was diese Person dort studiert hat!

TROPENBAUM – Könige im Grünen

3. »Alles ist Wechselwirkung«, meinte Alexander von Humboldt bereits. Beschreibe am Beispiel von »Leben zieht leben an«, was damit gemeint ist.

DER MENSCH GEHT, DIE NATUR BLEIBT

4. Der Berliner Künstler Yadegar Asisi stellt Dir in der letzten Abteilung der begleitenden Ausstellung seine Sicht auf die Natur vor. Wie interpretierst Du die ausgestellten Kunstwerke?

360°-PANORAMA

»Zuerst siehst Du nur grün. Doch je mehr Du Dich auf die Waldlandschaft einlässt, je mehr Du mit Deinen Blicken eintauchst in diese grüne Welt, desto farbiger, desto komplexer wird sie. Das klingt verrückt, aber es stimmt!« (Asisi)

5. »The round paintings serve better than a stage setting, because the onlooker feels he is surrounded by exotic nature itself, as if spellbound in a magic circle and withdrawn from all reality.« Alexander von Humboldt

Was meint Alexander von Humboldt, und wie setzt der Berliner Künstler Yadegar Asisi dies im 360°-Panorama AMAZONIEN um?

6. Welches Detail fasziniert Dich im 360°-Panorama? Nimm Dir etwa 30 min Zeit, genieße die Geräuschkulisse sowie Tag- und Nachtstimmung und zeichne ein Detail, das Dir »ins Auge springt«!

